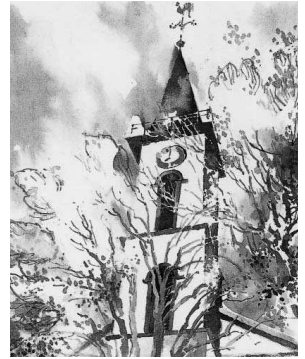


# A

**Kirchenbote der  
evangelischen Gemeinde  
Lindenfels**



**Ausgabe März 2009**

# Kirche

# T

# U

# E

# L

# L

**„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;  
ich bin der HERR.“ 3. Mose 19, 18**

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,  
dieser Vers aus dem 3. Buch Mose ist sicher eines  
der bekanntesten Worte der Bibel. Er ist als  
Monatspruch für den März ausgewählt.

Jesus hat das Liebesgebot nicht erfunden. Die  
Ermaahnung steht in seiner Bibel, unserem  
sogenannten Alten Testament.

Jesus hat das Liebesgebot in seiner Wichtigkeit  
hervorgehoben. Es war für ihn wohl das wichtigste  
Gebot überhaupt.

Wer Gott achten will, der muss den Nächsten  
achten. Lieben gehört zur Wortfamilie „leben“.  
Wer liebt, gibt dem Leben Raum. Für Gott ist Jesus  
der zum Leben Rufende. Gott ist Liebe, Liebe, die  
nicht nur mir gilt, sondern genauso dem nächsten  
Menschen.

Wer ist Nächste? Wer ist Nächster?

Wer aufmerksam das Neue Testament liest, stellt  
fest, dass Jesus die Antwort auf diese Frage auch  
lernen musste. Gottes Willen achtend, dem Gebot  
der Liebe folgend, hat Jesus gelernt, dass die/der  
Nächste nicht nur aus der Familie, der Sippe, dem  
Volk stammt, sondern auch der Fremde, ja auch  
der Feind sein kann. Ich gebe einige Stellen an,  
damit Sie nachlesen können: Matthäus 12, 46-50

(Jesu Angehörige); Matthäus 15, 21-28 (kanaanäische Frau); Matthäus 8, 5-13 (vermutlich ein römischer Hauptmann).

Im Hören auf Gott lernt Jesus, dass der Nächste der Mensch ist, der mich im Moment am meisten braucht. Es kann auch mein Feind sein.

Die Liebe überwindet das Reagieren nach dem Motto „Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Sie setzt die Vergeltung außer Kraft, indem sie dem Feind als liebebedürftigen Menschen begegnet. Jesus sagt: *„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden?“* (Matthäus 5, 43-47).

**„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.“**

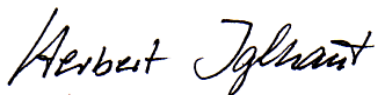
Statt mit „du sollst“ können wir das hebräische Wort dafür auch anders übersetzen: du wirst, du darfst, du kannst lieben. So wird aus dem Anspruch ein Zuspruch. Gott traut uns viel zu!

Nächstenliebe und Eigenliebe gehören um Gottes Willen zusammen. Wer sich selbst liebt, hat einen Maßstab für die Liebe des Nächsten. Wer sich selbst nicht mag, tut sich schwer, den Nächsten zu lieben.

Ein Gedicht von Reinhard Ellsel ermutigt zur Eigenliebe:

*Ich wünsche dir, dass du gut zu dir selbst sein kannst.  
Mögest du dich selber spüren und ein Gefühl dafür haben,  
was du brauchst.  
Andernfalls hätte auch ich bei dir nicht viel zu lachen.*

Herzliche Grüße,



**Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag,  
den 6. März 2009 um 18.30 Uhr in unserer Kirche**

## Probenwochenende 2009 auf der Ebernburg

Vom 16. – 18.01.2009 trafen sich die Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores zu ihrem diesjährigen Probenwochenende.

Bereits zum vierten Mal wurde hierfür die Ebernburg als Tagungsstätte ausgewählt.

Die Ebernburg liegt auf einer Anhöhe über dem Kurort Bad Münster am Stein-Ebernburg.

Unter der Leitung von Frau Sabine Dörsam konnte wieder ein breites Spektrum an



Stücken erarbeitet werden. So wurden für die Konfirmation am Palmsonntag heitere Stücke wie der „Psalm 100“ (Jauchzet dem Herrn alle Welt) vom bekannten Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847), ein wunderschöner vertonter Irischer Segen von Bob Chilcott (\*1955), „Der Herr ist mein Hirte“ (eine Vertonung von Psalm 23) von Max Drischner (1891 – 1971) sowie „Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut“ von Irmgard Spiecker einstudiert.

Für den Gottesdienst am Karfreitag sind Stücke wie „Die Johannispassion“, in der der Tag vor Jesu Kreuzigung nach dem Evangelisten Johannes dargestellt und musikalisch unterlegt wird, sowie „Siehe, das ist Gottes Lamm“ von Gottfried August Homilius (1714 – 1785) vorgesehen.

Neben zahlreichen gemeinsamen Proben gab es auch wieder Proben in den Einzelstimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass, um das gemeinsam geprobte Liedgut in jeder Stimme nochmals zu intensivieren und bei der späteren Probe, die wieder gemeinsam mit allen Chormitgliedern stattfand, zusammen zu setzen und zum vollem Chorklang auszubauen.

Ein Teil des diesjährigen Rahmenprogramms bestand schon fast traditionell aus dem „bunten Abend“, der mit Beiträgen aus den Reihen der Chormitglieder gestaltet wurde und wieder viel Gelegenheit zum Lachen und gemütlichen Zusammensein gab.

Der Chor freut sich darauf, Ihnen die Stücke, die auf der Ebernburg sowie in den wöchentlichen Proben erarbeitet wurden und werden, in den Gottesdiensten am Palmsonntag und Karfreitag vorstellen zu können.

Wenn Sie Lust haben, im Chor mitzusingen, dann sind Sie herzlich zu unseren Proben (siehe Gemeindebrief) im Gemeindehaus eingeladen.

Wir freuen uns, Sie bei einer der nächsten Proben begrüßen zu können.

*Für den Chor Daniela Lenz*

## Frühstücksbuffet in unserer Kita

Wir bieten täglich für jeden Geschmack ein leckeres und gesundes Frühstück an. Mit viel Eifer und Freude beteiligen sich die Kinder jeden morgen an der Zubereitung. Dazu gehören zum Beispiel Gemüse und Obst schneiden und Tische decken. Währenddessen wird der Umgang mit Lebensmitteln und Haushaltsgeräten ganz selbstverständlich erprobt und erlernt. Schon nach kurzer Zeit sind die Kinder kleine „Experten“ und kennen sich gut mit der Vorbereitung des Frühstücks aus.

Die Frühstücksecke ist an einem zentralen Ort in unserer Kita und somit täglich Treffpunkt und Begegnungsstätte für Kinder und Erzieherinnen aus dem gesamten Haus. Um das Frühstücksbuffet jeden morgen reichhaltig und



abwechslungsreich zu gestalten, gehen die Erzieherinnen wöchentlich dafür einkaufen. Wünsche und Anregungen von Seiten der Kinder werden besprochen und berücksichtigt. Auch während der Frühstückszeit wird häufig rege und eifrig gerührt, geknetet, gebacken und ausprobiert. Ebenso beim Abräumen und Spülen des Geschirrs sind die Kinder mit Spaß und Freude dabei.

***Ihre Erzieherinnen***



Am 1. August soll in der Nibelungenstraße eine Mobilfunkstation von O2 ans Netz gehen. Sie ist UMTS geeignet.

Nachdem der Mobilfunkbetreiber einen Bürger gefunden hat, wird er versuchen noch weitere zu gewinnen, die Standorte – unter Dächern verborgen – zur Verfügung stellen. UMTS-Stationen sollen maximal 1.200 Meter von

einander entfernt sein.

Bitte lassen Sie sich nicht verführen. Ihre Gesundheit und die Ihrer Nachbarn sind mehr wert als die Mieteinnahmen für eine Sendeanlage auf Ihrem Grundstück oder unter Ihrem Dach.

---

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der diakonischen Arbeit!

In der Herbstsammlung – Oktober 2008 – haben Sie **1.085 Euro an das Diakonische Werk in Bensheim** überwiesen. Vielen Dank!

Wir bitten Sie wiederum um Ihre Spende bei der Frühjahrssammlung. Beachten Sie bitte den beiliegenden Brief.

Dieses Mal soll das Geld vor allem für **Familienhilfe** eingesetzt werden.



---

## Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)

im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501

**Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen beginnend am Vorabend um 18.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr**

### Notdienst für mittwochs:

- 4. März 2009 Dr. Wetzig, Nibelungenstr. 103, Lindenfels (☎ 2478)
- 11. März 2009 Dr. Albit, Nibelungenstr. 73, Eing. Burgstr., Lindenfels (☎ 96070)
- 18. März 2009 Dr. Dudek, Luisenkrankenhaus Lindenfels (☎ 968278)
- 25. März 2009 Dr. Kimmel, Schlosstr. 4, Modautal (☎ 06167/93040)



## Unser Monatsprogramm

<b>Bastel- und Handarbeitskreis</b>		<b>Montag</b> , 2., 16. und 30. März 2009 um 15.00 Uhr <i>im Hause Bonn, Kappstr. 16</i>
	<b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b>	<b>Dienstag</b> , 3., 17. und 31. März 2009 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
<b>Kirchenchor</b>		<b>Mittwoch</b> , 4., 18. und 25. März 2009 um 19.30 Uhr <b>Mittwoch</b> , 11. März 2009 um 18.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		<b>Donnerstag</b> , 5. März 2009 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Frühling“ <i>Katholisches Pfarrheim</i>
<b>Krabbel- und Spielgruppe</b>		<b>Jeden Donnerstag</b> im März 2009 von 10.00 bis 11.30 Uhr Kontakt: Annette Leideritz, Tel. 968779 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
	<b>Frauenhilfe</b>	<b>Donnerstag</b> , 12. und 26. März 2009 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
<b>Pfadfinder- Sippenstunde</b>		<b>Jeden Freitag</b> im März 2009 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



# Willkommen im Gottesdienst

<b>Sonntag,</b> Invokavit	<b>1.3.2009</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Hr. Rainer Daum <i>Kollekte: Besondere Aufgaben</i>
<b>Freitag</b>	<b>6.3.2009</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Weltgebetstagsgottesdienst</b> in unserer Kirche
<b>Sonntag,</b> Reminiszerre	<b>8.3.2009</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag,</b> Okuli	<b>15.3.2009</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst – Vorstellung der Konfirmanden</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit</i>
<b>Sonntag,</b> Lätare	<b>22.3.2009</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Goldener Konfirmation</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag</b> Judika	<b>29.3.2009</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: Gefängnisseelsorge</i>

Gottesdienste in der <b>Parkhöhe</b>	Donnerstag, 19. März 2009 – um 16.00 Uhr
Gottesdienst im <b>Luisenkrankenhaus</b>	Sonntag, 8. März 2009 – um 17.30 Uhr

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
**Redaktion, Gestaltung und Satz:**  
**Druck:**

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels  
S. Lauterbach, R. Bauer, H. Iglhaut  
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

## KONTAKTADRESSEN

**Büro und Pfarramt:**  
**Spendenkonto:**  
**Bürozeiten:**

Seewiesenweg 10, Tel.: 512  
Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr. 7000151  
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
Donnerstag von 16.30 bis 18.15 Uhr

**Internet-Adresse der evang. Kirche:**  
**E-Mail-Adresse der evang. Kirche:**  
**Evang. Kindertagesstätte „Baur de Betaz“:**  
**E-Mail-Adresse Kindertagesstätte:**  
**Ev. Diakoniestation Südlicher Odenwald:**

www.kirche-lindenfels.de  
buero@kirche-lindenfels.de  
Außerhalb 16, Tel.: 624  
kita@kirche-lindenfels.de  
Fürth/Odw., Ellenbacher Str. 17, Tel.: 06253/932183